

Mehrzweckhalle in Heinsen wird saniert



**Zehn Gewerke im Einsatz und zwei Förderprojekte werden umgesetzt –
Eröffnung am Jahresende geplant**

Von Karen Schreiber
vor 8 Stunden

 [Artikel anhören](#)

Heinsen.

Seit dem 1. April dieses Jahres laufen die Arbeiten zur umfassenden Sanierung der Mehrzweckhalle in Heinsen. Aktuell sind die unterschiedlichen Gewerke parallel im Einsatz, um die geplanten Maßnahmen zügig umzusetzen. Ein Blick in das Bauprojekt.

Zwei Durchbrüche sind gemacht, die Toilettenräume komplett auseinandergenommen: Ja, die Mehrzweckhalle in Heinsen ist eine Großbaustelle – und das ist auch gut so. Denn die Verantwortlichen aus der Gemeindeverwaltung und der Politik haben lange gewartet, dass es mit der Sanierung endlich losgeht.

Für das Projekt liegen insgesamt zwei Förderbescheide vor, die im Rahmen der Dorfentwicklung durch das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser) bewilligt wurden. „Beide Fördermaßnahmen

Die ehrenamtlich tätigen Ratsmitglieder erhalten bei dem Sanierungsvorhaben selbstverständlich Unterstützung: Zum einen durch eine Projektgruppe, bestehend aus Vereinsvertreterinnen und -vertretern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereits im Vorfeld intensiv mit der Konzeption der Sanierungsmaßnahmen beschäftigt hat. Zum anderen begleiten Architekt Michael Kuhn sowie Elektrofachplaner Dieter Gansel die Umsetzung fachlich. Darüber hinaus sind insgesamt zehn Gewerke mit den Sanierungs- und Renovierungsarbeiten beauftragt.

Man ist, so viel sei schon verraten, im Zeitplan. Wenn's weiterhin so gut läuft, kann am Jahresende die Mehrzweckhalle schon wieder genutzt werden. Insgesamt werden 317 Quadratmeter Fläche saniert. Wer durch den Eingang geht (der übrigens bis auf einen neuen Anstrich so bleiben wird), entdeckt gegenüber von den Toiletten den ersten Durchbruch.

Somit kommt man nun direkt vom Flur in die Garderobe und kann dann durch die bisher schon vorhandene Tür direkt in die Mehrzweckhalle gehen. Die Sanitäreinrichtungen werden rundum erneuert, auch eine barrierefreie Toilette wird es geben.

Im eigentlichen Veranstaltungsraum kommt die Akustikdecke neu, die Wände erhalten einen lichtgrauen Anstrich und der Fußboden wird aufgearbeitet. Überall, so erklärt Gansel, gibt's zudem neue Elektrik. Die alten Leuchtstoffröhren sind Geschichte, energiesparende LED-Beleuchtung kommt. Diese wird auch dimmbar sein. „Zudem werden Wandleuchten für die Atmosphäre installiert“, so der Elektroplaner.

Am auffälligsten hier: ein direkter Durchbruch in Richtung Küche. Auch hier kommt alles neu, so auch die Anordnung der „für das Objekt passenden Geräte“, so Kuhn. Arbeitsabläufe sollen damit optimiert werden. Der Thekenraum wird künftig über die Küche erreichbar sein, die Thekenzeile selbst grenzt direkt an den Veranstaltungsraum an. Wird diese nicht gebraucht, lässt sie sich sichtbar verschließen.

Viele Gedanken hat man sich gemacht, viel geplant, manches verworfen: In jedem Fall neu angeordnet werden auch die Materialräume. Aus einem werden hier zwei. In dem kleineren Bereich werden künftig die Tische und Stühle gelagert, der andere verbleibt für die Materialien der Kindertagesstätte und des Tuspo Heinsen.

Dadurch wird dann auch Platz auf der Bühne geschaffen: Hier kommt der Teppich weg, der rückseitige Vorhang wird erneuert, zudem, so erklärt

Elektronik-Sanier, „Sind Anschlüsse für weitere Technik vorhanden? Eine Leinwand wird verbaut, im Saal selbst wird dazu ein Beamer installiert.

Und was ist mit den Fenstern? Die bleiben, erklären Gemeindedirektorin Olga Brinckmann und Bürgermeister Tobias Meese. Trennen werde man sich aber in der gesamten Halle von den Blautönen. Daher werden Fenster und auch die Außentüren entsprechend gestrichen. Was auch bleibt und derzeit gut geschützt abgedeckt ist, ist das Heinser Wandgemälde. „Dieses braucht eventuell hinterher nochmal ein paar Nachbesserungen“, so der Bürgermeister.

Während Heizungs- und Lüftungssysteme bestehen bleiben, wird – so erklärt Architekt Kuhn – die Fassade der Mehrzweckhalle aufgewertet, derzeit wird schon der Sockel erneuert. Und wo wir schon beim Außengelände sind: Ein weiterer Förderantrag für die Außengestaltung des Geländes ist seitens der Gemeindeverwaltung über das Dorfentwicklungsprogramm beim ArL Leine-Weser bereits gestellt. „Sollte es gelingen, hierfür eine Bewilligung zu erhalten, wäre dies ein echter Meilenstein für die Gemeinde Heinsen, die damit ein ganzheitliches Konzept für die Mehrzweckhalle erhalten würde“, so die Gemeindedirektorin.

